

Widerspruch mit Antrag auf Akteneinsicht

[Absender]

[Name und
Anschrift Behörde]

[Datum]

Ihr Bescheid vom ... Bedarfsgemeinschaft Nr.:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich gegen den oben genannten Bescheid

Widerspruch

ein.

Ich beantrage, mir

Akteneinsicht

zu ermöglichen.

Den Widerspruch werde ich nach Einsichtnahme in die Akten begründen.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Überprüfungsantrag gemäß § 44 SGB X, fall die Widerspruchsfrist bereits abgelaufen ist:

[Absender]

[Name und
Anschrift Behörde]

[Datum]

Ihr Bescheid vom ... Bedarfsgemeinschaft Nr.:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, den oben genannten Bescheid gemäß § 44 SGB X zu überprüfen.

Zur Begründung führe ich folgendes aus:

Leider ist mir erst jetzt aufgefallen, dass Sie mir dem angegebenen Bewilligungsbescheid fälschlicherweise Kindergeld als Einkommen angerechnet haben. Während des entsprechenden Bewilligungszeitraum habe ich jedoch kein Kindergeld mehr bezogen, wie ich durch ein Schreiben der Familienkasse auch nachgewiesen hatte.

Die Monatsfrist für die Einlegung eines Widerspruchs ist zwar bereits abgelaufen. Gemäß § 44 SGB X sind Sie jedoch verpflichtet, Ihren Bescheid, soweit er zu Unrecht ergangen ist, zurückzunehmen, und zu gering gezahlte Leistungen nachträglich zu erbringen.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Klage gegen Sanktionsbescheid

An das
Sozialgericht ...

[Datum]

Klage

des [Absender]
gegen
[Name und Anschrift der Behörde]

Hiermit beantrage ich,
**den Kürzungsbescheid vom ... in Gestalt des
Widerspruchsbescheids vom ... aufzuheben.**

Begründung:

Am ... erließ die Beklagte einen Sanktionsbescheid, mit dem sie meine Grundsicherungsleistung um 10 % absenkte: Ich sei meinen Meldepflichten nicht nachgekommen.

Mit Widerspruch vom ... wandte ich mich gegen diesen Bescheid. Zur Begründung führte ich aus, dass ich zum Meldetermin krank war. Eine entsprechende ärztliche Bescheinigung hatte meine Ehefrau bei der Beklagten eingereicht. Meinen Widerspruch wies die Beklagte vom ... zurück. Zur Begründung der Klage verweise ich auf die bereits im Widerspruch dargelegte Ausführungen.

[Unterschrift]

An das
Sozialgericht ...

[Datum]

Antrag auf einstweilige Anordnung

des ... [Absender]
gegen
[Name und Anschrift der Behörde]

Hiermit beantrage ich,
**die Antragsgegnerin zu verurteilen, mir die für
den Monat ... bewilligte Leistungen in voller Höhe auszuzahlen.**

Begründung:

Mit Bescheid vom ... bewilligte die Antragsgegnerin mir u.a. für den aktuellen Monat Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II. Statt der bewilligten ... Euro zahlte sie mir jedoch nur einen Betrag von ... Euro aus. Eine Kopie des Leistungsbescheids sowie ein Kontoauszug liegen bei. Auch auf persönliche Nachfrage hin war die Antragsgegnerin nicht bereit, mir die bewilligten Leistungen auszuzahlen.

Ich bin nicht in der Lage, mittels des ausgezahlten Betrags meinen Lebensunterhalt zu bestreiten.

[Unterschrift]